### **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

### Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 21 (1895)

147 (26.6.1895)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1056368</u>

# Wilhelmshavener Cageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Breis pon Mt. 2,25 obne Buftellungsgebithr, fowie bie Expedition au Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Muzeiger.

Kronpringenftraße Ur. 1.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Bf.

Redaktion u. Expedition: Amtliches Organ für fammtl. Kaiferl., Königl. n. fadt. Behörden, sowie für die Gemeinden gant n. Neufadigodens. Inferate für bie laufende Rummer werben bis fpateftens Mittage I Uhr enigegengenommen; größere werben borber erbeten.

№ 147.

Mittwoch, den 26. Juni 1895.

### Abonnements-Einladung.

Beim bevorftehenden Quartalswechsel wollen wir nicht verfäumen, zum Abonnement auf das 3. Quartal des

### "Wilhelmshavener Tageblatt" und amtlichen Angeiger

hiermit ganz ergebenft einzuladen.

Das "Wilhelmshab. Tagebl." wird im neuen Duarial den alten bewährten Grundsätzen folgend bestrebt sein, den Wünschen seiner zahlreichen Leser nach Möglichkeit gerecht

In der **politischen Haltung** des Blattes wird eine Aenderung nicht eintreten, sie wird sich das Wohl des Vater-landes als vornehmstes Ziel setzen und bemüht bleiben, gemäßigten Anschauungen Rechnung zu tragen.

Wichtige Nachrichten werden uns durch Drahtmeldung zugehen und damit früher zur Kenntniß der Leser gelangen, als dies durch andere Blätter möglich ift.

Die Marine=Nachrichten werden fich größter Ausführlichkeit und Genauigkeit befleißigen. Ueber die Vorgänge im Kieler Hafen und auf den auswärtigen Stationen werden die Lefer jederzeit auf dem Laufenden erhalten.

Im Iotalen Theil werden nach wie vor die Interessen unserer gesammten Einwohnerschaft eine ruhige und sachliche

Im Sprechfaal wird Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung über etwa zu Tage tretende Mängel und Uebelstände

Die starke, die übrigen hier erscheinenden Blätter bei weitem übertreffende Berbreitung des von sämmtlichen hiesigen Behörden als Publikationsorgan benitzten "Wilh. Tagebl." bietet die beste Gewähr für die volle Wirkung der Anzeigen in der Stadt und Umgegend, wie auch in Marinekreisen.

Bu baldiger Erneuerung des Abonnements laden ergebenft ein Verlag n. Expedition des "Wilh. Tagebt."

Jur Kanalfeier.

In Ergänzung der bisherigen Mittheilungen wird aus Riel bom Sonnabend noch gemeldet: Bei dem geftrigen Besuche des Raisers auf dem rustischen Kreuzer "Rurik" war auch der österreichische Botschafter Graf Szoeghenhi mit sämmtlichen hier anwesenden Botschaftsmitgliedern an Bord und wurde vom Kaiser huldvollst begrifft. — Als bei dem heutigen Flottenmanöver der Panzer "Wörth" den Schnelldampfer "Augusta Victoria", auf welchem sich auch die Mitglieder des Reichstags befanden, passirte, rief der Kommandant der "Wörth", Prinz Heinrich, den in Parade stehenden Matrosen zu: "Der Reichstag hurrah!", worauf die Matrosen kräftigst ein dreifaches Hurrah anstimmten. Die Passagiere der "Augusta Victoria" erwiderten mit einem dreifachen hurrah auf den Prinzen Seinrich. — Die rufflichen, fterreichischen, schwedischen und dänischen Kieler Hafen heute wieder verlaffen. — Nach einem Telegramm aus Grünenthal ift die "Augusta Victoria" Sonntag Vormittag im Kaiser Wilhelm-Kanal bei Km. 29,5 festgefahren und wurde Rachmittags 41/2 Uhr von den Dampfern "Seeadler" und "Export" rückwärts geschleppt, um in der Ausweichestelle Fischerhutte so lange zu bleiben, bis das Fahrwaffer bei Km. 29,5 ausgebaggert ift, was voraussichtlich diese Nacht vollendet wird. Nachdem die "Augusta Victoria" Platz gemacht hatte, sind die "Rugia" und die "Rhätia" passirt.

Eine prächtige Beigabe zu dem Feuerwerk, welches die fremden Rriegsfahrzeuge zu Ehren Raifer Wilhelms abbrannten, lieferten die amerikanischen Kriegsschiffe, die vor der Geebadeanstalt ankerten; weiter hinten auch die englischen. Die Conturen der amerikanischen Schiffe und Masten und ihre Schlote waren durch elektrische Glühlampen gekennzeichnet. Eine Menge neuer eigenartiger phrotechnischer Wirkungen wurde mahrend des Feuerwerks erzielt. Darin leisteten besonders die Amerikaner Hervorragendes. Unter Anderem ließen fie Raketen fteigen, aus denen, nachdem sie geplatzt waren, lange Ketten von Leuchtkugeln her-aussielen, die sich ruhig schwebend in der Luft hielten, dis sie stad in neue verschiedenfarbige Leuchtkugelketten auflösten oder zu einem Bogen formten. Nach mehrmaligen Metamorphosen ver-loschen die Ketten. Auf der "New York" wurden die Bildnisse des Kaisers und des Präsidenten Cleveland in Brillantfeuer dargeftellt. Das Feuerwerk schloß erst nach 11 Uhr mit einem großartigen Lichttableau, worauf man sich mit einem "Good

heinrich und kehrte nach dem Fackelzuge an Bord der "Hohen-Berlauf der Regatta der kleiueren Boote von Bord aus.

vom Kieler Journalistenvereine veranstalteten internationalen Proffefest in der Seebadeanstalt bei Kiel gehalten hat. Der Minister sagte etwa: "Ich danke dem Herrn Vorsitzenden Ihres Bereins für die freundlichen, anerkennenden Worte, welche er der Staatsregierung gespendet hat. Ich weiß sehr wohl, daß die Staatsregierung so weit wie möglich bemilht gewesen ift, Ihnen bei Ihren schweren, aber wichtigen und bedeutungsvollen Beruf zur Seite zu stehen. Die Regierung ist sich wohl bewußt ge-wesen, was sie that. Die Regierung erkennt voll die Bedeutung Ihres Beruses an und ist bemilht gewesen, Ihnen jede Er-leichterung zu schaffen und Ihnen in diesen Tagen Freude an Ihrem Beruse zu bereiten (Bravo!), und wenn uns das gelungen ift, so ift das wiederum eine große Freude für uns. Meine Herren! Sie können versichert sein, daß die Regierung ein großes Interesse an Ihrem Stand und Ihrem Berufe hat, und ich freue mich, daß die Zeit mir gestattet, daß ich noch bei Ihnen habe erscheinen können, und freue mich auch, eine so zahlreiche Versammlung von Vertretern der Presse zu finden. Ich danke Ihnen für die freundliche Aufnahme und hoffe, daß wir in der Liebe zu Se. Mujestät dem Kaifer und dem Vaterlande alle einig find. Wir, die wir berufen find, die Geschäfte zu leiten, und Sie, die Sie berufen find, die Geschäfte zu kritifiren Beiterkeit), muffen jederzeit zusammen arbeiten für das Wohl unseres deutschen Vaterlandes, für das Wohl unseres Deutschen Reiches. Sie wissen, ich bin sehr bekannt in Schriftsteller- und Journalistenkreisen (Heiterkeit), sehr bekannt in der deutschen Presse (stürmische Heiterkeit), aber wenn es auch viele Punkte giebt, in denen wir nicht übereinftimmen, hat es mir doch große Freude gemacht, Sie hier begrüßen zu können, und ich gestatte mir, zum Schluß meinen Dank für die Freude auszusprechen, die unser Erscheinen hier hervorgerufen hat. Der Kieler Schrift= steller= und Journalistenverein, dem wir diese Zusammenkunst verdanken, er lebe hoch! hoch! hoch!" (Lebhafter Beifall und

Mit dem Mandver des Geschwaders erreichten am Sonnabend die Kanalfesttage ihr Ende. Ein Theil der Festtheilnehmer folgte einer Einladung des Norddeutschen Llohd zu einer Fahrt um das Cap Stagen nach Bremen, ein anderer Theil blieb noch wenige Stunden in Riel, um am Sonntag friih nach Lübeck behufs Besuches der dortigen deutsch-nordischen Ausstellung zu fahren. Die Abfahrt nach Stagen erfolgte von Riel aus auf den Dampfern "Kaiser Wilhelm II." und "Trave" am Sonnabend Abends 7 Uhr. An derselben nahmen 139 Abge= ordnete Theil, darunter 50 bom Centrum, 21 Nath nalliberale, 2 Essässer, 3 Antisemiten, 5 Polen usw. Das Wetter war günftig. Um Sonntag Morgen wurden 2 Gottesdienste abgehalten, einer für die Evangelischen durch Reichstagsabg. Schall und einer für die Katholiken durch den Abg. Reindl. Nach dem Gottesdienst hielt man sich auf dem Oberdeck und in den prächtigen Gesellschaftsräumen auf. In der Oftsee war das Wetter sehr bewegter Seegang, infolge deffen zahlreiche Personen von Seckrankheit befallen wurden. Am Sonntag Nachmittag war von Bord aus das Stranden eines englischen Dampfers an der jütischen Küfte, deffen Mannschaft in Booten gelandet wurde, sichtbar. Nachts nahm der Seegang zu, worin der "Kaiser Wilhelm II." schwer arbeitete. Morgens 7 Uhr wurde Helgoland bei ruhigem Wetter paffirt. Die Dauer der Fahrt betrug 41 Stunden. Bei der Ankunft in Bremen war an Bord Alles wohl.

Kiel, 24. Juni. Se. Majestät der Kaiser begab sich gestern Abend von Bord der "Hohenzollern" hierher. Se. Maj. verließ die Pinasse an der Barbarossabrücke, besuchte das Schloß und kehrte im Laufe des Abends an Bord der Dacht "Hohen-zollern" zurück. Heute wird S. Majestät auf der Pacht "Meteor" bei der Regatta mitsegeln. — Die vier Kaiserlichen Prinzen reiften heute Vormittag 11 Uhr in Begleitung des Obergouverneurs Oberft von Deines und des Militärerziehers Sekonde lieutenant von Rauch mittels Sonderzuges nach Wildpark zurück. Der Oberhofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin, Frhr. v. Mirbach, ist bereits gestern nach dem Neuen Palais zurückgekehrt.

Nach einem Telegramm der "Hamburger Nachrichten" aus Itsehoe verlautet bestimmt, daß am Montag im Lockstedter Lager eine große Truppenübung vor Se. Maj. dem Kaiser stattfinden foll.

Kiel, 24. Juni. Der Kaiser nahm Abends 8 Uhr an dem für die deutschen Offiziere an Bord der "Rohal Sovereign" veranftalteten Effen Theil.

night" verabschiedete. Die englischen Schiffe zeichnetrn sich be-londers durch die große Anzahl Feuergarben aus, die sie, gefüllt baherische Winister zum Bundesrath dem Kaiser meister, Hochdonn; Waltowiak, Lokowiak, Lokowiak, Lokowiak, Kochdonn; Waltowiak, Lokowiak, Lokowiak, Kochdonn; Waltowiak, Lokowiak, Kochdonn; Waltowiak, Lokowiak, Kochdonn; Waltowiak, Hochdonn; Ghade, Ausselfe, Schack, Ausselfe, Sc en ließen. Raisers Wilhelm I. zu Holtenau die Relle überreichte, hatte Tschiersch, Erdarbeiter, Hochdonn; Herrmann, Techniker, Breiser Kaiser dinirte gestern Abend im Schlosse beim Prinzen sollenden Wortlaut: "Der nun vollendete Nord-Oftsee-Kanal, hold; Külow, Baggermeister, Oldenbittel; Dirks, Bauausseher, zollern" zurilct. Heute Bormittag nach dem Gottesdienste an Verbindet in segenbringender Weise die beiden die Küsten des Verbindet in segenbringender Weise die beiden die Küsten des Verbindet in segenbringender Weise die beiden die Küsten des Verbindet in segenbringender Weise die beiden die Küsten des Verbindet in segenbringender Weise die die beiden die Küsten des Verbindet in segenbringender Weise die die beiden des Verbindet in segenbringender Weise die Staaten des Verbinder die Küsten des Verbinder die Küsten des Verbinder die Verbinder die Küsten des Verbinder die Küsten des Verbinder die Verbinder des Verbinder die Ve und dem amerikanischen Admiralsschiffe "San Franzisco" Besuche näher bringt, was ihre Wohlfahrt fördert und ihre gemein= förde; Möller, Zimmermann, Wellingdorf; Klein, Maschinen-ab und suhr dann mit der Kaiserpinnasse nach Kiel, um die samen Interessen vermehrt, dient der Verblirgung und Festigung meister, Wik-Kiel. Kaiserin im Schlosse zu besuchen. Gegen 123/4 Uhr kehrte der des Weltfriedens. Mit freudiger Genugthuung sieht Deutschland Raiser an Bord der "Hohenzollern" zurück, wo um 2 Uhr die die stolzen Schiffe der seefahrenden Nationen gemeinsam mit der Frühftlickstasel stattsand. Alsdann beobachtete der Kaiser den kaiserlichen Flotte zur Feier der Vollendung des bedeutsamen

Ricl, 24. Juni. Bon Interesse wird es sein, die Rede lichen Majestät in Gott ruhender Großvater hat vor 8 Jahren aussihrlich kennen zu lernen, die Minister v. Köller auf dem den Grundstein zu dem wichtigen Werke gelegt, welches seitdem den Grundstein zu dem wichtigen Werke gelegt, welches feitdem unter der erleuchteten und fraftvollen Antheilnahme Eurer Raiserlichen Majestät durch unermiidliches Schaffen zum Abschlusse geführt worden ist. Angesichts der erlauchten deutschen Bundesfürften und der Säupter der freien Sansestädte, der Bertreter aller deutschen Regierungen und des deutschen Bolfes, owie der Flotten der Seemachte, ift es mir eine hohe Ehre, im Namen des Bundesrathes des Deutschen Reiches Eurer Kaiserlichen Majestät die Kelle mit der ehrfurchtvollsten Bitte zu überreichen, den weltgeschichtlichen Act der Besiegelung des großen Werkes zu vollbringen und dem Standbilde des kaiferlichen Begründers des unter Gottes Segen glücklich zu Ende gebrachten Baues den Grundstein allergnädigst einzufügen." Es könnte auffällig erscheinen, daß diese, am 21. Juni gehaltene Rede erst 3 Tage später veröffentlicht wird. Der Grund hier-für ist ein sehr einsacher. Die Bertreter der Presse, welchen sonst überall ein bevorzugter Plat angewiesen war, wurden bei der Festlichkeit in Holtenau insofern mit der ihnen unverständigerweise bisher ftets entgegen gebrachten Stiefmitterlichkeit behandelt, als ihnen bei der Grundsteinlegung, also bei demjenigen Afte, der unzweifelhaft als Mittelpunkt der gesammten seftlichen Beranftaltungen anzusehen ift, eine Stellung angewiesen wurde, von der aus es faft unmöglich war, den Vorgängen mit Auge und Ohr zu folgen, welche fich bei der Legung des Grundsteins ab-spielten. Bon der hier wiedergegebenen Ansprache hat kein Zeitungsberichterstatter auch nur eine einzige Silbe verstanden, ja nicht einmal den Schall der Worte vernommen. Es ist deshalb wohl anzunehmen, daß obige Rede, nachdem die Ansprache des Reichstagspräsidenten, wie auch der Text der Urkunde, den auf "Prinz Waldemar" eingeschifften Berichterstattern — einem Theil derselben merkwürdigerweise schon bor Beginn der Feier — zugänglich gemacht worden war, nachträglich auch noch an die Zeitungen zur Veröffentlichung abgegeben worden ist.)

Hamburg, 24. Juni. Die Stadt hamburg hat fich das Fest am Mittwoch einen gehörigen Bagen Geld koften lassen. Wie man hört, soll der ursprünglich auf 500 000 Mark berechnete, dann auf anderthalb Millionen erhöhte Voranschlag lange nicht genilgen, vielmehr werden die Auslagen auf etwa drei Millionen Wark geschätzt! Bedenkt man, daß hiermit fast die doppelte Summe der vom Reich sür die Kanalseier in Kiel bewilligten Gelder erreicht ift, so wird man einen ungefähren Begriff von der Großartigkeit der Beranstaltungen erhalten. . . . Bur Bedienung in Küche und Keller, sowie zum Auftragen der Speisen waren bei dem großen Festmahl im Ganzen 350 Personen am Plate. 95 von ihnen traten allein bei jedem Gange in dem Anrichteraume an, um die Speisen nach oben zu reichen. Aus der Rüche, welche 250 Geviertfuß Rochfläche und 150 Cubikmeter Bratraum aufweift, wurden die Speisen durch einen besonderen Gang nach dem Unrichteraum geschafft. hier war ein Wärmofen für 10 000 Teller und Schüffeln angebracht, unterhalb der Küche ein besonderer Kühlraum für ruhig, dagegen herrschte am Nachmittag in der Nordsee sehr die kalt aufzutragenden Speisen. Dieser Kühlraum wird der später der Rathsweinkeller. Db die Koften dieser Feste die ganze Stadt, Arm und Reich zu tragen haben, oder ob die Summe der Roften bon den reichen Kaufleuten freiwillig gezeichnet wird, ift nirgends gesagt. Das Lettere ware doch wohl das Angemessene.

Weitere Ordensauszeichnungen haben erhalten; das AUgemeine Ehrenzeichen: Lindemann, Bauauffeher, Brunsbütteler= hafen; Gehrt, Bureaudiener, Burg i. D.; Plett, Meßgehülfe und Vorarbeiter, Burg i. D.; Tausch, Bauaufseher, Duckerswisch bei Albersdorf; Möller, Meggehülfe und Regiearbeiter, Burg i. Schut, Bauauffeber, Fischerhiltte bei Sanerau; Bezel, Bermessungsgehülfe, Breiholz (Kr. Kendsburg); Sieck, Fährmann bei der Fähre Olbenblittel, Breiholz; Wahl, Schleusenmeister, Rendsburg; Heeschen, Bauaufseher, Rendsburg; Pötke, Bauaufeher, Levensau; Schröder, Bauaufseher, Königsförde; Rothenbacher, Bauauffeher, Holtenau; Leschke, Baggermeifter, Holtenau; Rievers, Bauaufseher, Holtenau; Boß, Obermeister, Dietrichsdorf; Hashagen, Werkmeister, Elbing; Kuhn, Maschinenmeister, Brunsbüttel (Bhf.); Oertel, Schachtmeister, Brunsbüttel (Bhf.); Schellshas, Maschinift, Brunsbüttel (Bhf.); Bübker, Schmied, Brunsbittel (Bhf); Skrzypczak, Arbeiter, Brunsbittel (Bhf.); Oldenboftel, Zimmerpolier, Brunsbittelerhafen; Buschmann, Werkmeister, Hochdonn; Hönecke, Werkmeister, Hochdonn; Oldetop, Schreiber und Kantinenverwalter, Brunsbilttel; Seidenbusch, Schachtmeister, Brunsbilttel; Hertwig, Schmied, Euerbach bei Schweinfurth (Bahern); Hach, Technifer, Küdensee; Koch, Techrine der großartigsten Schöpfungen der Technik des Jahrhunderts, Bendsburg; Schell, Lootse und Dampfersilhrer, Bildelsdorf; verbindet in segenbringender Weise die beiden die Kisten des Bergmann, Ausseher, Kendsburg; Englert, Aufseher, Kendsburg; Deutschen Reiches bespülenden Meere und rückt die Staaten des Fienbeiß, Monteur, Disselberf; Schneiber, Betriebsführer, Oftens und Westens einander näher. Was aber die Voller die Fiegelei Kosenkranz bei Gettorf; Kongstensteller, Westensteller, Westensteller, Westensteller, Westensteller, Westeller, West

Deutsches Reich.

kaiserlichen Flotte zur Feier der Vollendung des bedeutsamen Berlin, 24. Juni. Wie aus Kiel gemeldet wird, halt Unternehmens in seinen Gewässern versammelt. Eurer Kaiser- der günftige Verlauf in dem Besinden der Kaiserin an. Die

Spar- u. Borfchußbereins wurde heute wegen Unterschlagung von

37000 M. zu 4 Jahren Gefängniß verurtheilt. Goslar, 24. Juni. Der diesjährige Städtetag wurde unter dem Borfit des ftellvertretenden Borfitgenden Oberbürger= meister a. D. Lauenstein, im Hotel "Römischer Kaiser" heute Bormittag 9 Uhr eröffnet. Stadtdirektor Tramm war am Erscheinen verhindert. Bürgermeister v. Gargen begrüßte die Anwesenden herzlich. Oberbürgermeifter a. D. Lauenstein theilte mit, daß die Borftandssitzung nach Schluß der heutigen Bersammlung stattfinde. Sodann hielt Professor Solfcher einen intereffanten Bortrag über Goslars Geschichte und Bauwerke, welcher mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Hiernach fand das von der Stadt Goslar dargebotene Frühftilck ftatt. Nach der Wiedereröffnung der Sitzung hielt Kreisphysikus Dr. Nieper einen Vortrag über Krankenhäuser in kleinen und mittleren Städten. — Zu dem Städtetage sind über 140 Theilnehmer erschienen.

### Ausland.

Rom, 24. Juni. Bei dem heutigen Empfange der 216= ordnungen des Parlaments erwähnte der König in den Gesprächen mit den Deputirten auch die Rieler Festlichkeiten und ben guten Eindruck, welchen das italienische Geschwader bei denselben gemacht hat.

Rom, 24. Juni. In der Audienz, welche die Minister heute behufs Unterzeichnung von Dekreten hatten, umarmte, wie die "Riforma" meldet, der König den Ministerpräsidenten

Genf, 25. Juni. Zwei Schweizer, die einen Ausflug nach Chamounix gemacht, mußten daselbst ihr schon bezogenes Zimmer an zwei frangösische Offiziere abtreten. Als die macht. Die Havarien find wenig bedeutend. Schweizer aus diesem Zimmer ihr Gepack entfernten, nahmen sie aus Versehen eine den Offizieren gehörige kleine französische Generalstabskarte mit. Am Tage darauf wurden beide Schweizer infolge eines Saftbefehls des französischen Rriegsministeriums verhaftet, gefesselt, als Spione nach Chamouniz transportirt und nicht freigegeben, obschon 50 000 Francs Caution und die Bermittelung der Schweizer Behörden angeboten wurde. Erst am Dienstag erfolgte die Freilassung. Betersburg, 24. Juni. Die Kaiserin-Wittwe ist Abends

aus dem Raukasus nach Peterhof zurückgekehrt.

Baris, 23. Juni. Unzufrieden mit den Rieler Feften find eigentlich nur die frangofischen Seeleute, meil ihnen nicht gestattet wurde, ans Land zu steigen, weshalb sie dem ihnen angebotenen Geft nicht beiwohnen konnten. Auf dem Schif bleiben zu muffen, mahrend die Seeleute aller anderen Flotten vollauf die schönen Feste auf dem Lande genießen konnten, ist um so härter und langweiliger, als selbst die eigenen Offiziere die Feste mitmachten. Da hatten wir ebenso gut zu Hause schmollen können, sagten die Seeleute, welche wohl wiffen, daß die Regierung ihnen diese Enthaltung aus Mickfichten geger die Veranstalter der Pariser Kundgebungen auferlegt Letztere haben nun aufgehört, ohne gezündet, ohne die Menge aufgeregt zu haben. — Der "Figaro" schreibt: "Die zwei Reden, die der Raiser gehalten, unterscheiden sich von den gewöhnlichen amtlichen Ansprachen durch ihr vollständiges Maßhalten, durch einen gewiffen Optimismus, welche, was man auch sagen mag, Europa beruhigt haben. Beide sind nur lange Lobreden auf den Frieden und seine Wohlthaten. Wenn die Worthelden und Sänger des fünftigen Krieges einen Augenblick ihren Geift an den Thatfachen haften laffen wollten würden fie fehr deutlich wahrnehmen, daß die Haltung des deutschen Kaisers die Berurtheilung der Mittel und Grund sähe ift, mit denen die europäische Politik seit 1870 gewirthichaftet hat. Sie würden sich erinnern, daß, nach Mirabeau, der Krieg die nationale Industrie Preußens ist, und ein preußischer Herrscher, welcher Eintracht und Aussöhnung predigt unter der herrschaft der Ereigniffe und der wirkenden That fachen fteht. Barum diese Mäßigung? Die Söflichkeit ift gewiß dabei im Spiel; aber das Bewußtsein der schwer-wiegenden Berhältnisse ift auch eine der Ursachen."

Paris, 23. Juni. Der Minister des Innern erließ ben Befehl, daß alle Dienstmänner und Kellner, welche auf den Bahnhöfen Frankreichs angestellt sind, französischer Nationalität

fein muffen; alle Fremden find fofort zu erfeten.

Paris, 24. Juni. Anläglich des Jahrestages der Ermordung des Präfidenten Carnot wurden in allen größeren Städten Frankreichs Gedächtnifgottesdienfte abgehalten. öffentlichen und viele Privatgebäude haben Flaggen auf Halb-

London, 24. Juni. Das Auswärtige Amt erhielt aus Zanzibar eine Drahtmeldung vom 23. Juni, daß bei einem An-griff auf die Streitkräfte Kabarega's Major Cunningham und Hauptmann Duenning verwundet wurden, als sie den Angriff in ihrem Canve auf dem Fluffe Mruli leiteten. Duenning ftarb in Folge seiner Bunden, Cunningham befindet fich in

Windfor, 23. Juni. Der Premierminifter Lord Rose= bery hat seine Entlaffung eingereicht. Wie verlautet, hat die

Königin Lord Salisbury berufen.

Athen, 22. Juni. In Platanos, Provinz Lepanto, wurden wiederholte ftarte Erderschütterungen verspilrt. Mehrere Häuser sind beschädigt. Opfer an Menschenleben find nicht zu beklagen.

Washington, 23. Juni. Auf der chinesischen Gesandtschaft wird behauptet, daß Amerika mit China in Unterhandlung fteht wegen einer Unleihe von 200 Millionen Taels. Dieselbe foll die gleiche Beachtung seitens Chinas finden, wie die ruffischfranzösische Anleihe.

Shanghai, 24. Juni. Der japanische Generalkonsul ift mit seinem Personal hier eingetroffen. Auf dem Generalkonsulat

wurde wieder die japanische Flagge gehißt. Be king, 24. Juni. Der japanische Gesandte ist hier ein-

getroffen und höflich empfangen worden.

Lome (Togoflifte), 24. Juni. Die Führer der Togo-Er-pedition, Dr. Gruner und Dr. Döring, find heute gesund hier angekommen.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 25. Junt. Der Stationsarzt der Marlnefiation der Office, Oberstädsarzt 1. Ki. Dr. Guildow, ist vom 5. Juli d. J. ab zur Bertretung des auf 45 Tage beurlaubten Generalarztes der Martne, Dr. Benzel, nach Berlin kommandit. Der Garnisonarzt in Kiel, Oberstädsarzt I. Kl. Dr. Glodig, ist mit der Bertretung des Stationsarztes beauftragt. — Bom Urlaub dezw. Kommando sind zurückgelehrt: Major v. Bötticher, Kapt.-At. v. Bredow, Lieut. z. S. v. Kothstrå und Panithen, Unt.-Lieuts. z. S. v. Keiche, Erupe,

Raiserin empfing gestern mehrmals den Besuch des Kaisers und auch den der Prinzen.

Zum Prozeß Mellage wird gemeldet, daß der Kölner Oberstaatsanwalt in Nachen eingetrossen sei, zum die Aksalassanwalt in Nachen eingetrossen seinzusehen, insbesondere auch die Frage, weshalb die Untersuchung gegen die Aksalassanwalt in Mariaberg seinerzeit eingestellt worden sein, zu prüsen und demnächst das gesammte Material dem Justigminister, der es eingesordert habe, zu übersenden.

Libe ch, 24. Juni. Der Buchhalter Buschow des hiesigen der Kollen Karten den Karten der Karten karten der Kart Anditeur Oelfer ist vom General-Auditeur der Armee und Marine ein Urlaub vom 22. b. Mts. bis 5. August er. ertheilt und der Mar.-Auditeur Fielitz mit ber Bertretung besfelben beauftragt worben.

Bahrend ber Benrlaubung bes Staatsfetr. bes R.-M.-A. Bige-Ubm. Hollmann hat ber Direktor bes Mar.-Departements bes R.-M.-A. Bige-Kaltend der Direktor des Max.-Departements des A.-M..-A. Bigestom. Karcher die Bertrekung desselben sibernommen. — Durch Berg. des Ob.-Kinds. der Max. ist der Lt. z. S. Kritger (Johannes), welcher als Flagge-Lt. der Nef.-Div. der Kordjee in Anssicht genommen ist, sür die zet vom 6. dis 21. Juli d. J. zu seiner Information an Bord S. M. S. "Baben" sommandirt. S. M. der Raifer und König haben Sich Allerhöchst dahin auszulprechen geruht, daß es den Flaggossz, und Stabsossi, des Seeossizierdorps gestattet sein soll, den sür den Stab S. M. D. "Hohenzollern" zur Einstührung gebrachten Diner-Anzug in den Fällen auzulegen, wo S. M. der Raifer und König an die bezeichneten Kanglassen Sine ladungen zum Diner an Bord ergehen läßt. — Durch Bersg. des Seneralssabsarztes der Armee vom 6. Juni d. Is. is der einzelnistendes der Marine ernannt und mit Bahrnehmung einer offenen Alfi.-Arztstelle beaustragt worden. — Durch Bersg. des Siaatsseft. des A.-M.-B. sind die Obersteuerslente Gerstenberger und Hoppe von der II. Matr.-Dib. zu Obersteuerslente Gerstenberger und Hoppe von der II. Matr.-Dib. zu Obersteuerslente Gerstenberger und Hoppe von der II. Matr.-Dib. zu Obersteuerslente Gerstenberger und Hoppe von der II. Matr.-Dib. zu Obersteuerslente Gerstenberger und Hoppe von der II. Matr.-Dib. zu Steuerleuten des Bermeisungswesens, die Steuerleute Leppert und Beicht der II. Matr.-Dib. zu Steuerleuten des Bermeisungswesens ernannt worden. — Durch Bersg. des Ob.-Amds. der Martne ist der disher Zur Ablegung der Staatsprillung zum medizinschaftschurglichen Friedrich Wilhelms-Anstitut sommans prilliung zum medizinischechturgischen Friedrich Wilhelms-Infilint komman-birte Unterarzt ber Marine Dr. Schober nach Bendigung bes Examens ber Offeestation überwiesen worden.

— Kiel, 24. Juni. Heute früh verließ das italienische Geschwader den Kieler Hafen.

Berlin, 24. Juni. Der Reichspoftdampfer "Darmftadt" ift mit dem Ablösungstransport für S. M. SS. "Falke" und "Bufsard" am 13. Juni in Apia eingetroffen und hat mit den abgelöften Besatzungen am 15. Juni von Apia aus unter Führung des Kapit.-Lieut. Kinderling die Heimreise angetreten.

— Toulou, 22. Juni. Der Panzer "Redoutable", welcher Morgens beim Mandvriren aufgelaufen war, ist wieder flott ge-

Bien, 24. Juni. Die öfterreichische Delegation nahm das Marinebudget unverändert an. Ferner wurden die Schlußrechnungen für 1893 und ebenso der Nachtragskredit für 1895 behufs Gewährung von Unterhaltzulagen an die in Wien wohnhaften unteren Beamtenkategorien der gemeinsamen Minifterien angenommen. Im Laufe der Debatte liber das Marinebudget erklärte Admiral Sternegg: Unsere Ingenieure sind ausgezeichnet. Etablissements ein Hoch aus. Graf Kanitz toastete auf die Sie ernteten Seitens hervorragender ausländischer Fachleute Einigkeit der produktiven Stände, der frühere Bürgermeister hohes Lob, ebenso unsere neuen Schiffe. Die Schnelligkeit im Senator Pauli auf die Macht der Presse, dieser Eroßmacht, Schiffsbau hängt von den verfügbaren Geldmitteln ab. In diesem Jahre werden zwei Schiffe vom Stapel gelassen. Mehr kann man nicht leisten. Bei Auslandsreisen der Kriegsschiffe werden die Offiziere den ihnen übertragenen kommerziellen Auf gaben vollkommen entsprechen. Die Einschiffung von Handels-agenten auf diesen Schiffen ift unmöglich.

- Petersburg, 23. Juni. Rach einer der "Bolit. Korrefp. aus St. Petersburg zugehenden Meldung verlautet dort, daß die in den oftafiatischen Gemäffern kreuzende ruffische Flottenabtheis lung eine ansehnliche, bleibende Berstärkung erfahren soll.

### Lokales.

§ **Bilhelmshaven**, 25. Juni. Se. Maj. der Kaiser hat die Anlegung der von deutschen Fürsten in Kiel verliehenen Orden genehmigt

und hat die Geschäfte des Stationskommandos heute in Bertretung wieder übernommen.

§ Bilhelmshaven, 25. Juni. Die Besichtigung der hiefigen Festungswerfe durch den Chef des Ingenieur- und Pionier-Korps, General-Inspekteur der Feftungen, General der Infanterie Golz Excellenz, findet nicht am 27., sondern schon am 26. d. M. statt. § Wilhelmshaven, 25. Juni. S. M. Verm. Fahrzeug

"Albatroß", Kommandant Kapitän-Lieut. Merten, hat gestern Lurion-Wien.
das beabsichtigte Insegehen nach hier aufgeschoben.
—\* Ha

§ Bilhelmshaven, 25. Juni. S. M. S. "Meteor" hat

Wilhelmshaven, 25. Juni. Herr Krankenwärter Rhnek

nebst Frau begehen Morgen das Fest der Silberhochzeit. Bilhelmshaven, 25. Juni. Die ungeheure Ueberlastung der Berkehrsbeamten in Kiel und Hamburg während der Kanal festlichkeiten hat sich für manchen Festtheilnehmer in unange nehmer Beise fühlbar gemacht. Die Büge waren schon am 18 und 19. so iberfüllt, daß regelmäßig einige Dutend bon mit Billets versehenen Baffagieren in hamburg zurückbleiben und 3 bis 4 Stunden auf den nächsten Bug warten mußten. Auf der Rücksahrt ging es ebenso. So unangenehm eine solche Verzögerung für eine einzelne Person auch sein mag, weit empfind licher wurden viele Zeitungen und deren Taufende von Leferr dadurch betroffen, daß ihre Briefe und Telegramme nicht rechtzeitig eintrafen. Es ist schon mitgetheilt worden, daß ein an unsere Zeitung an Bord des Prefidampfers "Prinz Waldemar" Nachm. 1.45 aufgegebenes Telegramm erft um 10.45 Nachts hier ankam. Weiter ift ein Eilbrief, welcher Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr an Bord des Pressedampfers aufgegeber und in Riel zwischen 6 und 7 Uhr Abends abgestempelt worden war, nicht wie er sollte, Morgens 7.55, sondern erst um 4.55 Nachm., also nach Schluß des Blattes eingetroffen. Die in Frage kommenden Briefumschläge haben wir zurüchehalten und aufbewahrt. Anderen Zeitungen ift es nicht besser gegangen. Auch fie haben Telegramme und Briefe viel zu spät erhalten. Beit entfernt davon, aus folden Unguträglichkeiten, wie fie mit dem Zusammenströmen einer großen Menschenmenge nach einem Centralpunkt unbedingt verknüpft zu sein pflegen, einen Vorwur für die Bahnverwaltung herleiten zu wollen, sind wir vielmehr gern bereit, deren aufreibender und aufopferungsvoller Thätigkeit unsere volle Anerkennung zu zollen. Das kann uns aber nicht hindern, darauf hinzuweisen, daß in solchen Fällen Zeitungstelegramme und Zeitungseilbriefe unter allen Umftanden zunächfi der Beförderung bedürfen. Die Berzögerung eines Telegrammes um etwa 9 Stunden ift jedenfalls das Aergfte, was je vorgetommen ift. Sier haben, wie es scheint, die an sich sehr umfang, reichen und weit ausschauenden Borbereitungen der Oberpost direktion Kiel doch nicht hingereicht, um diese außergewöhnliche Bermehrung des Berkehrs genugend zu bewältigen.

Wilhelmshaven, 25. Juni. Etwaige Wünsche betr. Anschluß an das städtische Fernsprechnetz sür das laufende Jahr werden vom Boftamt noch bis zum 1. Auguft entgegen

X Toundeich, 24. Juni. Als 8. Lehrer ift an der hiefigen Schule Herr Nufwald angestellt worden.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

Jever, 24. Juni. Die auf Anregung des hiefigen Handels. und Gewerbevereins ins Leben gerufene Bewegung zur Er-richtung von regelmäßigen Liniensahrten zwischen der Stadt und dem Norden Jeverlands macht die erfreulichsten Fortschritte, Es sind von hiefigen Handels- und Gewerbetreibenden bereits namhafte Beträge gezeichnet worden, welche eine Verwirklichung der beabsichtigten Fahrten in bestimmte Aussicht stellen. Bon dem provisorischen Komitee ist auf Donnerstag Nachmittag 41/2 Uhr eine Versammlung nach Kaisershof einberufen, um an Ort und Stelle die Wünsche der im nördlichen Jeverland wohnenden Interessenten entgegen zu nehmen, und wird gehosst, daß durch zahlreiches Erscheinen auch von dieser Seite die gute Sache durch Wort und That unterstützt wird.

Jever, 24. Juni. Nach Berfligung der Großherzoglichen Eisenbahndirektion wird der Zug 88a, der bisher 7.15 Uhr Abends von Wilhelmshaven abfuhr und um 8.16 Uhr in Zever eintraf, vom 1. Juli ab um 6.05 Uhr dort abgelassen werden und um 7 Uhr in Jever einlaufen. Ferner wird der Nachmittagezug von Jever vom 1. Juli an 2 Minuten früher von Heidmühle absahren, also 4.24 Uhr, und dafür in Sanderbusch

nach Bedarf anhalten.

Emden, 23. Juni. Heute Vormittag ist der als Jager erwartete Logger "Oberblirgermeister Flirbringer" mit den ersten

Beringen bier eingetroffen.

Bremen, 24. Juni. Bremen bereitete heute feinen Gaften einen begeisterten Empfang. Die Staatsgebäude und zahlreiche Privathäuser hatten geflaggt. Um 41/2 Uhr wurde in einer langen Reihe Wagen eine Corsofahrt angetreten, welche durch die Hauptstraßen über den Wall, die Contreescarpe nach der Meierei ging, wo der Kaffee eingenommen wurde, während eine Militärkapelle concertirte. Ein zahlreiches Bublikum bildete die ganzen Straßen entlang Spalier, ebenso die Schuljugend mit ihren Lehrern, welche lebhaft "hoch" rief. Junge Damen warfen Blumen in die Wagen, kurz, die herzlichste und wärmste Be-grüßung fand allerorts statt. Der herrliche Bürgerpark und die reichen Villen erregten die Bewunderung der Fremden. Der Freihafen wurde nicht besucht, da die Fahrt auf dem Domshof endete. Nachdem die Reichstags= und Pregvertreter sich in den Rathsfeller begeben, wo weitere Gäfte versammelt waren, be grüßte Bürgermeister Dr. Gröning dieselben und schloß mit einem Hoch auf den Raiser. Später ergriff Dr. Gröning noch mals das Wort, den Reichstag als Palladium von Einheit und Freiheit feiernd. Reichstagspräsident v. Buol dankte für den herzerwärmenden Empfang und brachte auf das Gedeihen und Blühen Bremens, des Norddeutschen Llohd und der sonstigen und deren anwesende Vertreter. Die Stimmung hielt gleichen Schritt mit der Gute der gereichten Weine. Baber, Prafident der Zweiten württembergischen Kammer, brachte ein Soch aus auf das deutsche Arbeitskönnen, Arbeitswollen und die Arbeits freudigkeit. Graf Kanit gedachte der Verdienfte des Konsuls H. Heied um den Norddeutschen Llohd. Auch Dr. Alex Meier-Halle, von der Ausbreitung des Welthandels und der Hebung des Nationalwohlstandes ausgehend, behandelte das gleiche Thema. Der Vorsitzende des Aufsichtsraths des Norddeutschen Lloyd, Plate, trank auf das Wohl der deutschen Marine, deren mächtiger Schutz nicht zu entbehren sei.

### Vermishtes

-\* Berlin, 24. Juni. Geftern gegen Mitternach rannte auf der Oberspree bei Berlin der Dampfer "Ahffhäuser" § Wilhelmshaven, 25. Juni. Der Inspekteur der Marines von der neuen Oberspree-Dampsichifffahrtsgesellschaft ein kleines Artillerie, Kontreadm. Thomsen, ist vom Urlaub zurückgekehrt Motorboot über. Der Inhaber des Bootes und ein Kind wurden gerettet; die übrigen sieben Insaffen des Bootes find jedoch ertrunken.

-\* Berlin, 24. Juni. An dem geftrigen erften Tage des internationalen Belocipedwettfahren auf der Rennbahn Halensee bei Berlin erregte das größte Interesse das Meisterschaftsfahren von Europa. Auf dem Hochrade errang die Meisterschaft B. Bräsent aus Hamburg, auf dem Niederrad M

-\* Hamburg, 23. Juni. Der englische Dampfer "Thor § **Bilhelmshaven**, 25. Juni. S. M. S. "Meteor" hat heute Maschinen- und Heizerschüller der II. Berftdivission an Bord genommen und will demnächst die Fahrten wieder auf- arg beschädigt, worauf er festsaß. Menschenleben sind nicht zu rehmen

> -\* Samburg, 23. Juni. Der Unternehmungsgeift ber Hamburger hat sich bereits die Eröffnung des Raifer-Wilhelm-Kanals zu Nute gemacht, indem eine Dampferlinie von Hamburg nach Holtenau eingerichtet ift. Ebenso hat die hiesige Schiffsmaklerfirma Gläfcke und Hennings bereits in Bruns büttel und Holtenau Speditions= und Kommissionskomtoire ein

gerichtet.

—\* Hamburg, 24. Juni. Das Menu des von der Stadt zur Feier des Nordostfeekanals gegebenen Mahles, von dem, wit schon erwähnt, das Couvert 100 M. kostete, war Folgendes: Bouillon Heidfick, Timbales (Wadeira), Steinbutte (Küdesheimer), Rehrücken (Dueens Guern), Pafteten (Chateau d'Dquem), Hummer (Mauenthaler-Auslese), Gestigel (Leoville), Bois verts-Gemüst Pommery), Butter und Rase (Portwein von 1830), Gis-cremt Chateau Laffite, die Flasche zu 35 Mt.), Nachtisch (Tischwein Smith-Laffite). — Folgende Tonstücke murden mahrend des Fest mahles gespielt: 1. Borspiel z. d. Oper "Die Meistersinger" von Wagner, 2. "Fantasie" über d. Oper "Die Medici" von Leoncavallo 3. "Serenata" von Moszkowskh. 4. Borspiel zu der Oper "Hänfel und Grethel" von Humperdinck. 5. "An der schöne blauen Donau", Walzer bon Strauß.

-\* Bofen, 24. Juni. Aus Krotoschin wird der Posener Zeitung gemeldet: In letzter Nacht wurde der taubstumme Bäcker meister Neustadt ermordet und dessen ebenfalls taubstumm Schwester durch Messerstiche tödtlich verlett, der Thäter ist ver

haftet worden.

-\* Sorau, 24. Juni. Ein furchtbarer Wolkenbruck richtete hier und in der Umgegend großen Schaden an. Die Getreidefelder find weithin zerftört, auch Bieh ist umgekommen — Be ft, 23. Juni. Während eines schweren Gewitters

wurde hier der Arbeiter Schwarzenburg, welcher sich geradt rasiren ließ, vom Blițe getödtet. Der Barbier wurde schwer

-\* Graz, 23. Juni. In den steirischen Ziegelwerken bereitet sich ein Streik vor. Die Ziegelarbeiter verlangen Lohn erhöhung.

Triest, 24. Juni. Neuerliche Konstantinopeler Meldungen besagen, daß in Konstantinopel und der assatischen Türke die Cholera herrscht. In Konstantinopel kommen täglich 10 bis 15 Todesfälle vor.

\* Belgrad, 20. Juni. Eine eigenthümliche Praxis ift bei den ferbischen Gerichten in die Mode gekommen, nämlich der — Actendiebstahl! Will man sich einen unbequemen Civil oder Strafprozeß gründlich vom Salse schaffen, so läßt man ein fach die betreffenden Akten aus dem Gerichte stehlen. Für ein der Braut brachten. Bon dort ging es zu der in einen prachts gemand, wenn nicht anders von einem Schreiber oder einem zumstehlen kirche, wo die Trauung wappen in Relief, auf der Klückseiter mit dem Hamen der Familie wappen in Relief, auf der Klückseiter mit dem Namen der Familie wappen in Relief, auch der Klückseiter mit dem Namen der Familie wappen in Relief, auch der Klückseiter mit dem Relief, auch der Klückseit Aftendiebstähle im Nischer Gerichte so sehr überhand genommen, daß der Justizminister die Mehrzahl der Beamten strasweise versetzen mußte. Beim Gerichte in Negotin hat der Amtsbiener, der sogenannte Bandur, einen förmlichen Ausverkauf mit den Gerichtsatten eröffnet. Die Aften eines Todtschlägers lieferte er für 10 Francs aus. Für die Aften eines Räubers oder Mörders mußte die doppelte Taxe erlegt werden. Sind einmal die Akten verschwunden, so ist es natürlich auch mit dem Nach mäßiger Schätzung hat die Hochzeit, die Geschenke natür-Prozesse vorbei. Man kann sich beiläusig denken, wie es mit lich eingeschlossen, einen Kostenauswand von mindestens einer der Rechtspflege in einem Lande bestellt ift, wo derartige Miß= bräuche möglich find.

die von dem schwedischen Ingenieur Andree geplante Ballonfahrt jum Nordpol gesichert sind, wird sich der Genannte in schauen. Sonft find fie körperlich wohlgebaut und es fehlt ihnen nächster Zeit nach Paris begeben, um die Ansertigung des bei kein Organ. Die Eltern sind Deutsche in guten Umständen. einer Pariser Firma bestellten Ballons zu überwachen. Der Es ist durchaus nicht unwahrscheinlich, daß die Kinder am Leben einer Pariser Firma bestellten Ballons zu überwachen. Der Es ist durchaus nicht unwahrscheinlich, daß die Kinder am Leben Ballon wird aus doppelter Seide für den Preis von 40 000 bleiben werden. Als ein Reporter dem Bater mittheilte, daß mittel für vier Monate, sowie in der Gondel ferner einen Davon wollte der Bater aber nichts wissen. Schlitten und ein kleines Boot tragen können. Die Fahrt soll —\* (Ein Fuder Schnee um Johanni

tit=

rter

der

Herrn Andrée anschließen. \_\* Brüssel, 24. Juni. Beim Untergange des congo= ftaatlichen Dampfers "Stadt Berviers" find Kapitan Bigmann,

Mechaniker Winnerstrand und zwanzig Schwarze ertrunken. -\* Rembork, 20. Juni. Unfere Millionare icheinen einander neuerdings in der Entfaltung unerhörten Glanzes bei Hochzeitsfeierlichkeiten überbieten zu wollen. Als kürzlich die Bermählung von Jah Goulds Tochter mit dem französischen Grafen von Caftellane unter märchenhaftem Pomp stattgefunden Noch sind nicht zwei Monate nach diesem "Ereigniß" verflossen schule zu veranstalten pflegte, gebraucht wurden. Dieser und schon ist dasselbe durch ein ähnliches weit in den Schatten alte, historisch interessante Silberschatz besteht nicht mehr, sondern gestellt worden. Am 6. Juni fand nämlich auf dem Landsitze ift zu Anfang dieses Jahrhunderts eingeschmolzen worden. Die des Newhorker Millionars Wilhelm Douglas Sloane (dessen bevorstehende Bollendung des neuen Nathhauses hat jedoch die Gattin eine Tochter des 1885 mit Hinterlassung von zweihundert Anregung gegeben zu einem Bersuche, für das alte verlorene Millionen Dollars verstorbenen Wm. H. Banderbilt ift) in Lenox, Mass., die Bermählung von dessen Tochter Adele mit Ersat zu schaffen. Bor Jahresfrift haben sich die Nachkommen Herrn James Abercrombie Burden jr. von Troh statt. Die und Angehörigen von achtzig Senatorensamilien vereinigt, um Bostoner Familien angehörigen Gafte wurden in drei Sonder- hat so lebhaften Anklang gefunden, daß in kurzer Zeit die Mittel zügen, welche ausschließlich aus Palastwagen bestanden, nach vorhanden waren, um die Herstellung der vollständigen Tafelbe-Lenox gefahren. Auf jedem Zuge befand sich ein Musikcorps, stecke für 90 Personen zu ermöglichen. Die Ausführung wurde während unterwegs ein seines Frühstlick aufgetragen wurde. nach Beranstaltung einer Konkurrenz unter den bedeutenosten Am Bahnhofe in Lenox waren 80 herrschaftliche Wagen auf Hamburger Goldschmieden den Herren Bramfeld und Sutruf,

eine zahlungsfähige Kundschaft sich meldet. Klirzlich hatten die artiges Hochzeitsmahl wartete, welches durch musikalische Vorträge eine zufätzliche Würze erhielt. Dann folgte ein glänzender Ball, und schließlich wurden die Hochzeitsgäfte auf Sonderzügen nach Newhork und Boston zurückbefördert. Der Werth der Geschenke betrug 700 000 Dollar. Der kurzlich von seiner Gattin geschiedene Wilhelm K. Vanderbilt, ein Onkel der Braut, hatte Diamantcollier in Werthe von 50 000 Dollars beigefteuert. Das Trousseau der Braut koftete 60 000 Dollars. Million Dollars erfordert.

In Newhork wurden letzte Woche zwei Mädchen ge-\* Stockholm, 20. Juni. Nachdem die Geldmittel für boren, die mit der Wirbelfäule an einander gewachsen waren. Die Mädchen befinden sich wohl und können sich gegenseitig an-Kronen geliefert und so gasdicht hergestellt, daß derselbe sich einen Monat in der Luft schwebend erhalten kann. Der Ballon Kinder geben würde, vermochte er es nicht zu glauben. Den soll außer Ballast drei Personen, deren Instrumente, Nahrungs- Aerzten lag natürlich der Gedanke an eine Operation nahe.

—\* (Ein Fuder Schnee um Johanni!) Aus der Rhön, 16. Juni. Eine merkwürdige Wette hat ein Gastwirth in dem im nächsten Jahre vor sich gehen mit einem Ort auf Spisbergen 16. Juni. Eine merkwürdige Wette hat ein Gastwirth in dem als Ausgangspunkt. Der Meteorologe Dr. Etholm wird sich Städtchen Frankenhain a. d. Rhön mit einem Kaufmann aus Würzburg gemacht; er wettete nämlich um einen Betrag von 300 Mark, daß er zu Johanni (24. Juni) noch ein Fuder Schnee nach Würzburg liefern werde. Die Wette wurde in Begenwart von Zeugen in rechtsverbindlicher Weise abgeschlossen. Wer die Schneeverhältnisse des Rhöngebirges kennt, dem wird es glaublich erscheinen, daß der Gastwirth aller

Voraussicht nach die Wette gewinnen wird.

-\* Das neue Silbergeschirr des Hamburger Senats. In Otto Benekes Geschichten aus Hamburgs Vergangenheit hatte, konnte man glauben, der Gipfel geldprotender Großthuerei lesen wir, daß der Senat in allen Zeiten kostbare Silbergeräthe sei damit erreicht gewesen. Haben doch die dem jungen Baare besaß, die bei dem Besuche fürstlicher Gäste und bei den Festdargebrachten Hochzeitsgeschenke einen Werth von 400 000 Doll. mahlen, die der Rath bei besonderen Gelegenheiten im Eimbeckalte, hiftorisch intereffante Silberschatz besteht nicht mehr, sondern Silbergeräth einen, wenn auch moderneren und unvollkommeneren, Herrn James Abercrombie Burden jr. von Troh ftatt. Die und Angehörigen von achtzig Senatorenfamilien vereinigt, um zur Hochzeitsseier geladenen, den reichsten Newhorker und einen neuen Silberschatz für den Senat zu stiften. Der Gedanke

schmückt; auch ist das Jahr bezeichnet, in dem das älteste Mitglied jeder Familie zum Rath gewählt worden ist. An dem Tage, an dem der Raiser dem neuen Rathhause durch seine Gegenwart die Weihe giebt, wird der neue Silberschat des Senats zum ersten Male von seinen hohen Gäften in Gebrauch genommen worden.

—\* Militärische Bildersprache. Aus der guten alten Zeit. Major (zu den Soldaten, die eine Schanze stürmen sollen): "Seht Leute, das muß sehr klink ausgeführt werden — gleich= fam als stünden dort oben 100 Köchinnen, von denen jede in der einen Hand eine Leberwurft, in der anderen eine Blutwurft

-\* Umschreibung. "Der wie Bielte bist Du in Deiner Schule, Karl?" "D, Herr Better, i' bi' der arg Bielt'!"

	Bilhelmshaven, 25. Juni.	R	trø	ber	idyt	DI	23	DI	enburgt	chen Spar-
und	Leihbant, Filtale Wilhelmshaven								getauft	verlauft
	Leihbant, Filiale Wilhelmshaven 4 pCt. Deutsche Reichsanleihe								105,30	105,85
	31/2 post. Deutliche Reichsanleibe						hijio		104.—	104,55
	3 pCt. do.								99,30	99,85
	3 pCt. do. 4 pCt. Preußtsche Consols								105,10	105,65
	3 /2 pCt. do								103,95	104,50
	3 pCt. do								99,40	99,95
	31/2 pCt. Oldenb. Confols								102,-	103.—
	4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anlei	her	1						102,-	
	4 bCt. do. do.		St	ďe.	211	100	08	N.	102.25	_
	31/2 pCt. do. do.								101,-	102.—
	31/2 pCt. Oldenb. Bodenfredit=B	fan	бы	ctef	e (1	ün	bE	ar		
	settens des Inhabers).								102	103.—
	31/2 pct. Bremer Staatsanleihe	ממ	n	93					102,30	102.85
	3 pCt. Oldenburgifche Brämiena									
	4 pCt. Eutin-Lübeder Prior.=Ob	Ita	attr	me	11				102,-	
	31/2 pCt. Hamburger Staatsrent	e							105.10	
	4 pct. Pfandbr. der Rhein. Sppoth.	230	mř	Se	rie	62	14.	65	101.30	101.85
	4 pCt. Bfandbr. d. Breug. Boden=	Pre	hit	=91	Hier	t=9	Ra	nř	202,00	
	vor 1905 nicht auslosbe								106.30	106.85
	31/2 pCt. do.									
	Wechs. auf Amfterdam turz für	(3511	Th.	10	00 1	11	m	*	168.05	
	Wechf. auf London turz für 1 Li	tr	fin	m	17		,		20.37	20.47
	Wech auf Newyord turz für 1 %	nn	1	11 5	1750		•		418	4.205
	Discont der Dentsch									29200
	Wechfelzins ur								Gt.	
	coupletains in	1 44	Series.	2	4444	and the		D4		

Meteorologifche Beobachtungen des Raiferlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

00	eob= ungs=	ganfibund (auf 00 veduckter darometerfiand). Rufttemperatur.		Nedrigite Temperatur	Höchfte Temperatur	93 int [0 = fi 12 = Di	tu,	10	Reberichlagshöhe.	
Datum.	Bett,	B [aur 00	HHZ OCCUS.	der I	et ten unden	Michs tung.	Stärfe.	Grab.	Form.	H Weber
Sunt 24.		766,7 766.9 766.1	13.0 11.2 18.5	10,2	15.0	97.23 97.23 97.23	6 6 5	10 10 1	cu ni cu	0.8

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Mittwoch, den 26. Juni: Borm. 3.24, Nachm. 3.37.

um Bahnhofe in Lenox waren 80 herrschaftliche Wagen auf-gestellt, welche die Hochzeitsgäfte nach dem Palast des Vaters deren Entwiirfe den Preis erhalten hatten, übertragen. Die Allgemeine Deutsche Biehverscherungs-Gesellschaft zu Libeat in de bie Allgemeine Deutsche Biehverscherungs-Gesellschaft zu Libeat in der einzigste in Nordbeutschaft nach dem Palast des Vaters deren Entwiirfe den Preis erhalten hatten, übertragen. Die Rechte einer juristischen Person erthellt worden sind.

Berdingung.

Das Umbecken von Pfannendächern in Bant soll am 12. Juli 1895, Öor-mittags 113/4 Uhr, öffentlich berdungen werden.

Bedingungen können gegen 1,20 Mt. von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 18. Juni 1895. Kaiserliche Werft,

Abth. für Berm.-Angelegenheiten.

Berdingung.

Die Lieferung von Rochherden für Arbeiter-2c.-Wohnungen soll am 9. Juli 1895, Vormittags 113/4 Uhr, ver- Kapitan zur See z. D. und Küften-Arbeiter-2c.-Wohnungen foll am 9. Juli dungen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,70 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 18. Juni 1895. Kaiserliche Werft, abth. für Berm.-Angelegenheiten

Bekanntmachung.

Bis auf Weiteres erhält eine Belohunng wer als Erfter das Borhandensein einer die Schiff: fahrt gefährdenden, bis bahin nicht bekannten, in ben beutschen Rüftengewässern außerhalb der Dreimetergrenze und anßerhalb der Binnengewäffer und der Flukmündungen liegenden Untiefe zur Anzeige bringt und ihre Lage so zu bezeichnen im Stande ift, daß diese in ein= wandfreier Weise bestimmt werden fann.

Als unbefannt wird eine Untiefe angesehen, welche in die

Mark wenn die Untiefe in unserer Registratur aus. innerhalb, 30 Mark wenn fie angerhalb ber Seche: metergrenze liegt.

Die angeführten Tiefen-Arenzen beziehen sich auf Riedrigwaffer. Die Entscheidung darüber, ob eine Untiefe als eine die Schifffahrt gefährdende unzusehen ift, steht lediglich dem

jenigen Rüftenbezirts, in beffen

Bereich die betreffende Untiefe liegt, zu.

Anzeigen find an biesen meffungefahrzenges zu richten.

Bewilligte Belohnungen werben burch Bermittelung bes Rüftenbezirts: Amts werben.

Wilhelmshaven, im Juni 1895.

Raiferl. Ruftenbezicks-Amt VI.

bezirks=Inspektor.

Bekanntmachung. Brift für bie Anmelbung gur Theilnahme an der Stadt-Fernfprecheinrichtung in Wilhelms-

haven. Es wird voraussichtlich thunlich sein, auch solche Anschliffe an die Stadt-Fernsprecheinrichtung in Wilhelmshaven, die bis zum 1. März nicht angemeldet worden find, noch im laufenden Jahre herzustellen, sofern deren Anmeldung bis zum 1. Auguft bei dem Raiserlichen Postamte in Wilhelmshaven erfolgt. Spätere Anmeldungen können in

dem laufenden Jahre in keinem Falle berücksichtigt werden. Oldenburg (Gr.), 20. Juni 1895. Der Kaiserl. Ober=Postdirektor.

Starflof.

Bekanntmachung.

Die Beberolle über die bon den Betriebsunternehmern der Hannoverschen landwirthschaftlichen Berufsge= noffenschaft für das Jahr 1894 zu den des betreffenden Küftenftrichs ftellung derjenigen Zahlen, auf welchen die Beitragsberechnung beruht, liegt vom 26. d. Mis. während zweier Die Belohnung beträgt 20 Wochen zur Ginficht der Betheiligten Wilhelmshaven, 22. Juni 1895.

Der Magiftrat. Lohfe.

des Zwangsverkaufs

am 26. d. M. Nachmittags 21/2 Uhr und folgende Tage Rustenbezirts : Inspettor bes- im Pfandlotale hier, Neuestraße 2. Rreis, Gerichtsvollzieher.

Zwangsverkäufe

Rüftenbezirts-Inspettor ober an Am Mittwoch, den 26. Juni d. 3., den Kommandanten des Ber- sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Rachmittags 3 Uhr im "Bauter Schläffel" zu Baut:

1 Rleiderschrant;

gezahlt | Rachmittings 3 Uhr bei Kraufe's Wirthshaus zu Bant:

1 Milchtuh; Nachm. 3 Uhr in Sabewaffer's Wirthshaus zu Deppens: 3 Schweine, 1 Rifte mit Cigarren,

1 neuer Brodwagen, 1 eif. Geldschrank, 1 Kleiderschrank, Rommode, 1 Spiegel u. 1 Rähtisch; Nachmittags 6 Uhr in Deder's

> Körber, Gerichtsvollzieher in Jever.

Bum öffentlichen Berkaufe des den Erben des weil. Proprietars Allbert farms zu Accum gehörigen, in hiefiger Gemeinde belegenen

"Waterlock"

wird zweiter Verfteigerungstermin an-

Sonnabend, den 29. Juni d. I., Rachmittags 6 Uhr.

im Hahen'schen Gafthause hief. Das Landgut hat eine Größe bon 43 ha 35 ar 86 qm und befindet sich in vorzüglichem Kulturzustande. Nähere Ausfünfte werden von dem unterzeichvon dem Neichs-Marine-Amt Ausgaben der Genoffenschaft zu zahlen- neten Berkaufsbevollmächtigten bereit- wohnung mit Stall. herausgegebene Spezialkarte den Beiträge, sowie die Zusammen- willigst ertheilt und können die Be- Reubremen, Bremerstr. 3. herausgegebene Spezialkarte den Beiträge, sowie die Zusammen- willigft ertheilt und können die Bedingungen zu jeder Beit bei mir eingesehen werden.

Sillenftede, 20. Juni 1895.

Albers. Auftionator.

in zweiter ganz sicherer Stelle auf ein großes Haus gesucht. R. Schulte, Raiferftr. 15.

Zu vermiethen eine Eingenwohnung

1. Auguft. Neue Wilhelmshavenerftr. 65.

Zu vermiethen zum 1. August mehrere schöne 280h-

nungen, 3= und 4räumige. M. Neumann & Neemann.

neue Wilhelmshab.-Str. 28. Billigzuvermiethen zum 1. Auguft ein geräumiger Laben nebft schöner Wohnung, Stallung und

Reller. Zu erfragen bei W. Renmannn & Reemann, neue Wilhelmshab.-Str. 28.

Zu vermiethen

eine herrschaftliche, neu hergerichtete Bohnung mit Badezimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, in der 2. Wirthshaus zu Kopperhörn: Etage Göferstraße 9, auf sosort oder 1 Kleiderschrank. simmermann.

Zu vermiethen

auf sofort oder später eine bräumige Stagenwohnung mit allen Bequemlichkeiten, Wasserleitung 2c. in meinem Hause Friedrichstraße 4.

B. Wilts Wwe.

4 Jahren benutten Lagen,

in welchen ein flottes Möbelgeschäft betrieben wird, find gum 1. November miethfrei. 21. Borrmann.

Zu vermiethen jum 1. Juli ein mobl. Zimmer für 1 oder 2 Mann.

Altendeichsweg 19.

gum 1. Auguft eine Braumige Ober=

Zu vermiethen

Umftände halber auf fofort ober später eine Oberwohnung. Näheres berl. Göferftr. 12, u. r.

Zu vermiethen Umftände halber eine Unter-Wohnung zum 1. Auguft oder später. S. F. Blohm Wwe., Kopperhörnerweg 2.

Zu vermiethen ein gut möbl. Wohn- und Schlafgum gimmer auf gleich oder fpater an einen anständigen Herrn. Berl. Göferstr. 11, 1 Tr. 1.

Zu vermiethen ein gut möbl. Wohn- und Schlaf-gimmer. Roonftr. 75a, II.

Bu vermiethen auf sofort ein freundl. möblirtes Zimmer.

Rafernenstraße 1.

Rum 1. September wird 1. Etage oder Hochparterre eine

von 3-4 Zimmern, mit Wafferleitung und womöglich mit Garten zu miethen

gesucht. Offerten unter D. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. Großes Geichäftslofal mit zwei oder mehreren Schaufenftern in bester Lage Wilhelmshavens wird

zu miethen gesucht. Offerten unt. E. B. 100 an Audolf Mage

jum 1. Juli zu miethen gesucht, am liebften in der Bismarcfftraße. Off. Die von herrn &. Scharf feit mit Preisangabe unter W. Z. an die Erped. d. Bl. erbeten.

Bier gebrauchte Fahrräder zu verkaufen. Ruhlmann, Bismardftrage.

Aufwarterin für Vormittagsftunden auf fofortgefucht.

M. Kariel. neue Wilhelmshavenerftr. 1.

Geindit

ein augehender Schreiber mit flotter guter Handscheift und zu= im Rechnen. Stellung danerub. Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

auf dauernde Stellung sucht

J. N. Popken.

auf gleich ein tilchtiges mabchen.

Giben's Nachweisungs-Bureau, neue Wilhelmsh. Str. 64.

Gine empfiehlt fich zum Waschen und Reinmachen. Näheres Kronprinzenftr. 13 im Reller.

### Ein anfländ, jung. Mädchen

fucht gum 1. oder fpater eine Stellung, am liebsten bei einzelnen Leuten. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

### Gesucht

für meine Seltersfabrif ein zuverläffiger Arbeiter, fowie ein Ruticher gegen hohen Lohn, nur Leute mit guten Zeug-niffen wollen sich melben, solche, die in Seltersfabriten gearbeitet haben, er= halten den Borzug.

3. D. Buh, Bismarcfftr. 22a.

### (Semon

ein Madmen für den Rachmittag. Börsenftr. 22, II.

### Gefucht

fofort ober fpater ein Ruticher. Dr. med. Osterbind.

### Gelucht

ein tiichtiger Stellmacher.

### Vaul Seipel, Stellmacher und Wagenbauer.

Gennant zum 1. Juli ein Dadden für hausliche Arbeiten in den Tagesstunden. Kronprinzenftr. 12, 2 Tr.

### Gesucht

ein Sansdiener von 15 bis 18 Jahren per sofort.

### Endwig Janffen. Gesucht

zum 1. Juli ein ordentliches Dienftmadchen.

Altestraße 15.

### Genuan

gum 1. Juli ein gewandtes Sans-

Frau Kapitan 3. See Riedel.

### (Seinan

auf sofort ein tiichtiges Maden oder Frau.

Frau D. Snaren, Ropperhörn.

### Min **an**ständ. gebildetes Mådenen

18 Jahre alt, vermögend und von angenehm. Neußern, wünscht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Bege die Bekanntschaft eines

sitte diesbezilgliche Offerten nebst Photographie bis 29. Juni postlagernd L. E. 18 Wilhelmshaven einsenden zu wollen. Strengste Distretion gu=

### Jeder,

### selbst der wüthendste

Zahnschmerz verschwindet augen-blicklich beim Gebrauch von "Ernft Minst's schmerzstillender Zahn-wolle", a Hilfe 30 Pfg. In Wit-helmshaven zu haben bei Herrn Rich. Lehmann, Drogenhandlung.

### Junge Mädchen, welche das Wodellzeichnen und Schneidern gründlich erlernen wollen, fönnen sich melden bei

W. Grüninger, Damenkleidermacher, Wallstraße Mr. 12.

### Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk

### Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Lafter leidet, Tansende ber= danten demfelben ihre Wieder= herstellung. Bu beziehen burch bas Berlags-Magazin in Leip= 3ig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Bor= räthig in der Buchhandlung von Billmann & Gerriets Rachf. in Barel.

Habe schöne frische

zu verkaufen; liefere dieselbe in Parthien bon 5-10 Bfd. und darüber zu 85 Pfg. frei Wilhelmshaven.

A. A. Hajen,

Landwirth, Steindamm b. Fedderwarden.

# e A Garten=Stablissement

am 30. Juni

### aus Kräufelstoff, 50, 80, 100, 120 Pfg.

in allen Größen.

Bade-Angüge, Bade-Kappen, Schwimm-Schuhe, 160 em pa. Kräuselstoff, extra schwere Qualität, Mtr.



### Styria-Fahrräder empfiehlt

Kuhlmann, Uhrmacher.

### Empfehle junge fräftige

# Roblrabi, Stedrüben, Grünkohl,

rothe Beeten, Porre, Sellerie, wie diverse Blumenpflanzen, das Hundert 0,40 Wff. Blumentohl- u. Rofentohlpflangen.

### Stephan. Gärtnerei,

Oftfriesenstr. 28 u. 69, a. Park. Bon Montag, den 24. Juni,

### bis Sonnabend, ben 13. Juli Sprechitunde

nur Vormittags von 8-12. Die Nachm .- Sprechstande fällt aus. Dr. Noltenius, Sals, Nafens, Dhrenarzt, Bremen, Auf ben Bafen 23.

### Feinstes Nizza-Olivenöl

in 1/1 und 1/2 Flaschen.

### E. Lammers, Beteritr. 85.

Für Möbel, Betten, Fahrrader, herren- und Damengarderoben, sowie ganze Hausstände zahle hohe Breise W. Harms, Pfand- u. Leingefchäft,

neue Wilhelmshavenerftr. 22. Bitte um schriftliche oder mündliche Bestellungen.

### Berichiedene Geschäfts- u. Privathäuser

find unter meiner Nachweisung zu vertaufen; ferner ein Grundftud an guter Geschäftslage, worin feit 10 Jahren ein Manufactur-Modemaaren-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, wegen Arankheit des jetzigen Gigenthumers, mit oder ohne Lagerbestand.

### C. Heilemann, Banfermakler, Bant, verl. Roonftr. 24.

Für die Sommersaison empfehle ich einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend meinen neu angelegten

### und meine 2 neuen Regelbahnen.

E. Becker,

Ebkeriege b. Neuende.

# K.engl.Hofl. Cacao etc. vortrefflich — In Colonial-, Delikatess- u. Drog-Handl. in Pack. à 60, 30 15 Pf.

Heute Dienstag Abend:

ganzen Kapelle des unter Leitung des Herrn R. Rothe.

Entree 40 Pf. Aufang 8 11hr. Großartiges Programm.

Borsum.

ist zu Puddings, Milchspeisen,

Flamis, Sandtorten, z. Ver-

dickung v. Suppen, Saucen,

erein Ami Am Mittwoch, 26. Juni:

Die Concert- und Ballmufik wird ausgeführt von der hier beliebt gewordenen Familienkapelle C. Seimig aus Bonn am Abein.

Aufang des Concerts 8 Uhr Abends, des Balles 11 Uhr. Der Vorstand



Die weltbefannte Berliner Rahmafdineufabrit M. Jacobsohn, Berlin, Linienstraße 126, berühmt durch langjährige Lieferungen an Mitglieder von Lehrer=, Krieger=, Post=, Spar=, Vorschuß= und Be= amtenvereinen u. s. wersendet die neueste hocharmige beutsche Samilien-Nähmaschine, elegant mit Verschlußtaften, Fußbeirieb für 50 Wis. 4möchentl. Probezeit, Sjährige Garantie. Richtkonvenirende Da= schinen werden anstandslos zurückgenommen. Maschinen

die an Private und Beamte bereits geliefert, konnen fast in allen Orten besichtigt werden. Kataloge, Anerkennungsschreiben kostenlos. Alle Sorten Handwerkermaschinen für Schuhmacher und Schneider, Wasch=, Roll-, Bringmafchinen, erftflaffige Fahrrader zu billigen Preifen.

# Spezial-Abtheilung

# Damen-Confection.

Von heute ab werden fammtliche Regenmäntel, Promenadenmäntel, Capes, Kragen, Jackets in schwarz und farbia

ansverkanft.

### Anker-Cichorien ist der beste Kaffeezusatz!

Anker-Cichorien ist nahrhaft.

Anker-Cichorien ist bekömmlich | Anker-Cichorien ist ergiebig. Anker-Cichorien ist mild-bitter. | Anker-Cichorien ist trocken. Anker-Cichorien ist würzig.

Anker-Cichorien ist anregend.

Dommerich & Comp. in Magdeburg-Buckau,

Wflaumen, Aepfel

um zu räumen bei 5 Pfb. 50 Pfg.

Habe schöne geräucherte

abzugeben. Rich. Mohmking.

Renenburg. Bei unserer Abreise nach Kiel fagen wir allen unseren Freunden und Befannten ein hergliches Lebewohl.

> A. Klein und Familie.

Anker-Cichorien ist körnig. Anker-Cichorien ist kräftig.

Alleinige Fabrikanten:

Große pikante

BII empfiehtt Wilhelm Oitmanns,

gröhtes und billigstes Lager Wilhelmshavens bei

nimmt in Tausch 21. Ruhlmann, Uhrmacher.



# freiwillige

Am Freitag, ben 28. Juni, Abends 81/2 Uhr, im Bereinslofal des Kameraden

## C. Oldewurtel:

hebung der Beiträge.

2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Wahl der Delegirten zum Verbands. tage in Göttingen.

4. Berschiedenes.

Der Vorstand



### Pferde-Versicherung

Versammlung Donnerftag, ben 27. b. Wits., Abends 8 Uhr, im Gafthaus von C. Didewurtel,

Bismarckstraße.

1. Wahl der Revisoren. 2. Berichtigung des § 8 der Statuten. Festsetzung des Gehalts des Schrift

führers. 4. Berschiedenes.

### Männer- u. Jünglingsverein, Mittwoch, den 26. Juni:

Gesangesübung.

Freitag, den 28. Juni cr.: Garten-Concert

mit nachfolgendem

von der hier beliebt gewordenen Familien-Rapelle C. Heimig ans Bonn.

Da genannte Kapelle mit dem Juli unsere Gegend verlaffen wird, find Freunde der Musik und des humors zu diesem ihrem letten auswärtigen Konzerte freundlichft einge-

C. Heimig. M. Kastade.

Wegen Umang

Damenmäntel. Kindermäntel, Kleiderstoffe, Monffeline, Kleidercattun, Parchend, Gardinen, Tricottaillen, Unterröcke, Schürzen.

Herm. Meyer,

Bismarditr. 6. Rene Emder

fowie Matjes eingetroffen.

Raiser= u. Kronprinzenstr.=Ecte.

Wollen Sie ein gutes Bett, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Firma Georg Aden in Bant, dort werden Sie streng reell und thunlichst billig bedient.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Güß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)